

„Naturerlebnis“ startet in neue Saison

Am Erlensee bereichert nun eine Flatterulme den Baum-des-Jahres-Pfad · Jahresprogramm steht fest

An der Info- und Akustikstation am Erlensee bei Kirchhain stellte die Projektbeauftragte Dr. Astrid Wetzel das diesjährige Programm für das „Naturerlebnis Erlensee“ vor.

von Stefanie Wellner

Kirchhain. Auch in diesem Jahr setzt die Projektgruppe, zu der unter anderem auch Robert Cimiotti und Gudrun Hübner gehören, auf Themenwanderungen rund um den See. „Im letzten Jahr haben wir das Konzept umgestellt. Die Themenschwerpunkte sind gut bei den Besuchern angekommen“, berichtete Bürgermeister Olaf Hausmann. Wetzel bestätigte die mit jeweils 10 bis 15 Teilnehmern gute Resonanz an den Führungen. Angeboten werden unter anderem eine Wassertropfenexkursion, die beliebte „Batnight“ und ein „Spinnenspektakel“. Beginn der Wanderungen ist jeweils um 14 Uhr. Die „Batnight“ beginnt um 19 Uhr. Treffpunkt ist immer die Info- und Akustikstation.

An den betreffenden Sonntagen ist auch die Info- und Akustikstation jeweils von 14 bis 17 Uhr geöffnet und wird von einem orts- und fachkundigen Mitglied der Projektgruppe Erlensee betreut. In der schallisolierten Station werden Tierstimmen und Klangbilder aus der Region sowie Geschichten und Anekdoten aus dem Burgwald mittels innovativer Hörstift-Technologie präsentiert. So wird das Naturerlebnis nicht nur über das Sehen, sondern auch über das Hören vermittelt.



Olaf Hausmann (sitzend, links) und Dr. Astrid Wetzel (sitzend, rechts) stellten gemeinsam mit (hinten, von links) Robert Cimiotti, Stefan Schulte und Gudrun Hübner das Programm vor. Foto: Wellner

Außerdem können die Besucher mit verschiedenen optischen Geräten selber zum Naturforscher werden.

„Wir versuchen, auch die Kooperation mit Schulen zu intensivieren“, schilderte die Pro-

jektbeauftragte. Die Station bietet im Rahmen der außerschulischen Bildung verschiedene naturpädagogische und naturkundliche Themen für Projekt-tage oder -wochen und Wandertage.

Wetzel präsentierte auch den Neuling für den Baum-des-Jahres-Pfad, die Flatterulme. „Bislang hatten wir das Glück, dass die meisten Bäume schon in üppiger Größe vorhanden sind. Die Flatterulme müssen wir neu

pflanzen“, erklärte Wetzel. Eigentlich sei die Art eher im Osten Deutschlands heimisch. „Die Bedingungen sind hier aber gut, weil die Bäume gerne nass stehen“, erklärte die Biologin. Auf den Infotafeln, die jeden gekürten Jahresbaum vorstellen, gibt es auch immer Informationen über typische Baumbewohner. In diesem Fall erfahren die Wanderer mehr über den Ulmenzipfelfalter.

Der Baum-des-Jahres-Pfad wurde bereits vor zehn Jahren etabliert. Die Flatterulme ist bereits der 30. Jahresbaum und wurde von der Firma Geissler Infra gespendet.

Nicht nur Bürgermeister Hausmann, sondern auch Stefan Schulte, Regionalmanager der Region Burgwald-Ederbergland, freute sich, dass die naturtouristische Attraktion Erlensee dank des Engagements der ehrenamtlichen Projektgruppe kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Weitere Informationen unter www.kirchhain.de/Freizeit-Tourismus/Aktiv-erleben/Erlensee oder unter www.nizamuseum.de/naturerlebnis-erlensee/

TERMINE

Themenwanderungen

12. Mai: Lauschrausch mit Robert Cimiotti; **9. Juni (Pfingstsonntag):** Weltenswanderer mit Astrid Wetzel; **7. Juli:** Wassertropfenexkursion mit Astrid Wetzel; **11. August:** Batnight mit Robert Cimiotti; **15. September:** Spinnenspektakel mit Astrid Wetzel; **13. Oktober:** Herbstzauber mit Astrid Wetzel.